

Planungsbereich Nr.	34		Stadtgebiete	Pillenreuth, Weiherhaus, Gaulnhofen, HERSPERSDORF, Worzeldorf, Kornburg						
Statistische Distrikte	490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497									
Sozialregion	9									
Grenzen	Die Grenze des Planungsbereichs im Norden bildet die Anschlussstelle Nürnberg-Hafen des Frankenschneidwegs, entlang der Südwesttangente bis zur Anschlussstelle Nürnberg-Zollhaus. Im Westen entlang des Main-Donau-Kanals bis zur Höhe Hirschenholz, im Süden unterhalb der BAB 6, Kornburg und Worzeldorf. Im Osten entlang des ehemaligen Ludwig-Donau-Main-Kanals, Glasersberg, entlang der Schwanstettener Straße, Anschlussstelle Nürnberg-Hafen.									
Bebauungsstruktur										
Pillenreuth / Königshof: Bebauung errichtet nach 1948. Einzelne geringe Reste alter Strukturen des ehemaligen Klosters Pillenreuth. Ein-/ zweigeschossige aufgelockerte Einfamilienhausbebauung mit Siedlungsressourcen.										
Worzeldorf: Bebauung errichtet nach 1948. Ein-/ zweigeschossige aufgelockerte Einfamilienhausbebauung mit geringen Siedlungsressourcen. Einzelne, wenige Reste alter dörflicher Strukturen.										
Herpersdorf / Weiherhaus: Bebauung errichtet nach 1948. Einzelne geringe Reste dörflicher Strukturen im Bereich der ehemaligen Ortskerne von Herpersdorf und Weiherhaus. Ein-/ zweigeschossige aufgelockerte Einfamilienhausbebauung. Wohnbauflächenpotentiale (Siedlungsressourcen / Entwicklungsmaßnahme).										
Gaulnhofen: Bebauung errichtet nach 1948. Einzelne geringe Reste alter dörflicher Strukturen. Ein-/ zweigeschossige aufgelockerte Einfamilienhausbebauung.										
Kornburg: Bebauung überwiegend nach 1948 errichtet. Im Ortskern alte dörfliche Strukturen. Überwiegend ein-/ zweigeschossige, meist aufgelockerte Einfamilienhausbebauung mit Siedlungsressourcen und zusätzlich geplanten Wohnbauflächen in größerem Umfang im FNP.										
Nutzungsstruktur										
Pillenreuth / Königshof: Wohnnutzung. Übergangsbereich zu landwirtschaftlich strukturiertem Gebiet. Reststoffdeponie. Hohe Anteile Grün- und Freiflächennutzung durch angrenzenden Lorenzer Reichswald, Rhein-Donau-Main-Kanal.										
Worzeldorf: Wohnnutzung. Übergangsbereich zu landwirtschaftlich strukturiertem Gebiet. Hohe Anteile Grün-/ Freiflächennutzung durch angrenzenden Lorenzer Reichswald.										
Herpersdorf / Weiherhaus: Wohnnutzung mit Versorgungsschwerpunkt (E-Zentrum) im Bereich "An der Radrunde". Übergangsbereich zu landwirtschaftlich strukturiertem Gebiet.										
Gaulnhofen: Wohnnutzung. Randbereich zu landwirtschaftlich strukturiertem Gebiet.										
Kornburg: Wohnnutzung mit ansatzweisem Versorgungsschwerpunkt im Bereich des alten Ortskerns. Gewerbe am Nordostrand im Bereich Kellermannstraße. Umgebende Freiflächen von landwirtschaftlicher Nutzung geprägt.										
Sozialstrukturelle Daten										
Bevölkerung (Stadt)			in %				Bevölkerung (Pb)	in %	m	w
insgesamt	526.919			13.250			6.345	6.905		
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	296.155	56,2		10.442	78,8		5.001	5.441		
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	230.764	43,8		2.808	21,2		1.344	1.464		
0 – 18 Jahre	79.365	15,1		2.173	16,4		1.102	1.071		
6 – 21 Jahre	67.347	12,8		1.789	13,5		893	896		
Zielgruppen im Planungsbereich										
	6 – 14 Jahre			14 – 18 Jahre			18 – 21 Jahre			
	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	
Bevölkerung ohne Migrationshintergrund	611	300	311	340	168	172	298	149	149	
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	311	160	151	159	85	74	70	31	39	
Summe	922	460	462	499	253	246	368	180	188	
Hinweis: Wohnberechtigte mit Erst- und Zweitwohnsitz gemeldet										

Bevölkerungsdichte und Wohnfläche				Haushalte							
Bevölkerung pro ha		Wohnfläche pro Einwohner/in (in m²)		insgesamt		dar. m. Kindern		Alleinerz.		Alleinerz. in %	
Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb	Stadt	Pb
28,2	6,8	40,7	51,1	282.496	6.098	48.950	1.354	11.752	213	24,0	15,7

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit			
	Bevölkerung von 15 – 65 Jahre	Anzahl SV-Beschäftigte	SV-Beschäftigte in %
Stadt	354.936	200.419	56,5
Planungsbereich	7.946	4.397	55,3

	Arbeitslose gesamt	Arbeitslose in %	SGB II + SGB III unter 25 Jahre (in Bezug auf 15-25 Jährige/Gesamt)		nach Geschlecht	
			Insg.	In %	m	w
Stadt	19.027	5,4	1.699	2,9	970	729
Planungsbereich	183	2,3	12	1,0	*	*

Hinweis: Bevölkerung mit Hauptwohnsitz

* Keine Zuordnung möglich

Junge Menschen in Jugendhilfemaßnahmen

Dargestellt wird die Anzahl der von Jugendhilfemaßnahmen betroffenen jungen Menschen und nicht die absolute Anzahl der Hilfeleistungen.
 LD = Leistungsdichte
 Die Leistungsdichte ergibt sich durch die Zahl der Inanspruchnehmenden im Verhältnis zur Bevölkerung, im Alter von 0 bis unter 18 Jahren (§ 8a Schutzauftrag und Inobhutnahme), im Alter von 0 bis unter 21 Jahren (Hilfe zur Erziehung), im Alter von 14 bis unter 21 Jahren (Jugendgerichtshilfe)
 (Hilfempfänger/-innen pro 1.000 Jugendeinwohner/innen; Fallzahlen < 3 werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen)
 Geschlechtsspezifische Auswertungen können von der Gesamtzahl aufgrund von Zuordnungsproblemen abweichen.

	Stadt		Planungsbereich			
	Anzahl	LD	insg.	m	w	LD
§ 8a Schutzauftrag	668	8,4	7	3	4	3,2
Inobhutnahme	332	4,2	*	*	*	*
Hilfen zur Erziehung / Eingl.	3.432	36,0	62	35	27	24,4

Jugendgerichtshilfe	1.104	32,9	16	12	4	18,5
---------------------	-------	------	----	----	---	------

Soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Kindertageseinrichtungen:

- Haus für Kinder, Florentiner Str. 5, Evang.-Luth. Pfarramt Kornburg
- Kindergarten, Zum Klösterle 15, Stadt Nürnberg
- Kindergarten, An der Radrunde 157, Kath- Pfarrgem. Corpus Christi
- Kindergarten, Seckendorfstr. 4, Kath- Kirchenstift. Maria Königin
- Kindergarten, Wilhelm-Rieger-Str. 21, GGK für ev. KiGärtner im Nürnberger Süden
- Haus für Kinder, Friedberger Str. 30, GGK für ev. KiGärtner im Nürnberger Süden
- Kindergarten, Worzeldorfer Hauptstr. 8, GGK für ev. KiGärtner im Nürnberger Süden
- Kinderhort, Luther-King-Str. 14, Hort-Schülertreff Kornburg e.V.
- Kinderhort, Van-Gogh-Str. 1, Stadt Nürnberg

Schulen, auch mit Angeboten der Ganztagesbetreuung:

- Grundschule, Max-Beckmann-Grundschule, Beckmannstr.2 (mit Mittagsbetreuung)
- Grundschule, Martin-Luther-King-Schule, Luther-King-Str. 14 (mit Mittagsbetreuung)

Jugendsozialarbeit an Schulen / Standorte:

Öffentliche Grün- und Spielflächen:

- **Probsteistr.;** Pillenreuth; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Am Steinbrüchlein;** Schwanstetterstr.; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz
- **Marthweg / Königshof;** Saarbrückener Str.; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz
- **Heckernrosenweg;** Forstamt; Kinderspielplatz
- **Radmeister Str.;** Kirchweihplatz, Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Barlach- / Alfred-Isaac-Str.;** Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz
- **Beckmannstr. 2;** Grund- und Teilhauptschule Beckmannstr.; Spielhof
- **Nesselwanger- / Wertinger Str.;** Füssener Str., Kleinkinderspielplatz
- **Kaufbeurer Str.;** östlich vom Marthweg; Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Mauserweg;** Schützenhaus; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Am Bruckweg;** Umfeld Hauptschule Kornburg; Kleinkinderspielplatz, Kinderspielplatz, Aktionsfläche für ältere Kinder und Jugendliche
- **Schenkendorfstr;** Umfeld Hauptschule Kornburg; Kleinkinderspielplatz
- **Waldspielplatz Steinbrüchlein**

Kinder- und jugendrelevante Informationen:

Einrichtungen / Infrastruktur

Information / Beratung

- Allgemeiner Sozialdienst, Region 9; Stadt Nürnberg, Jugendamt, Motterstr. 11

Kultur / Bildung

- Musikschule Nürnberg, Grundschule Max-Beckmann, Beckmannstr. 2

Sport- und sonstige Vereine (mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene)

- Schützenverein Adler Nürnberg-Worzeldorf e.V.; Friedrich-Overbeck-Str. 19
- S.C. Worzeldorf 1949 e.V.; Friedrich-Overbeck Str. 25, Fußball, Gymnastik, Judo, Tanz, Tennis, Volleyball
- TSV Kornburg 1932 e.V.; Kellermannstr. 24, Fußball, Gymnastik, Tennis
- Radclub-Herpersdorf 1919 e. V.; Heinrich-Held-Str. 22
- Schützengruppe Kornburg e.V.; Mauserweg 80

Jugendverbände und weitere Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (mit Angebotsformen)

- Evangelische Osterkirchengemeinde Nürnberg-Worzeldorf, An der Radrunde 109; Kindergruppen und offene Angebote
- Evangelisch- Lutherische Kirchengemeinde Kornburg/Kleinschwarzenlohe, Kornburger Hauptstr. 31; Gruppenangebote
- Freiwillige Feuerwehr Worzeldorf, Worzeldorfer Hauptstr. 3; Jugendfeuerwehr, Gruppenangebot für Jugendliche
- Freiwillige Feuerwehr Kornburg, Kalkgrubenweg 29; Jugendfeuerwehr, Gruppenangebot für Jugendliche
- Katholische Kirchengemeinden Corpus Christi, An der Radrunde 155, Gruppenangebote
- Kath. Gemeinde Maria König, Seckendorfer Str.6; Kinder- und Jugendgruppen

Informelle Treffpunkte:

- Ludwig-Donau-Main-Kanal
- Radmeister Str./Worzeldorf; Bolzplatz
- Max-Beckmann-Schule; Spielhof
- Van-Gogh-Str.; Friedhofs-Parkplatz
- Van-Gogh-Str./An der Radrunde; Innenhof der Osterkirche

Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit: (min ½ Personalstelle / 19,25 WAS, von Stadt gefördert)

- Kinder- und Jugendhaus Red Box, Van-Gogh-Str. 1; Stadt Nürnberg

Relevante Einschätzungen zur Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

Im Planungsbereich sind Familien mit mehr als zwei Kindern eine Seltenheit. Die hier wohnhaften Kinder und Jugendliche haben zum Teil sehr unterschiedliche Lebenssituationen. Familien der gehobenen Mittelschicht haben sich genauso angesiedelt wie Familien, die von Leistungen aus dem Arbeitslosengeld II leben. In der Regel verfügen die Kinder und Jugendlichen über ein eigenes Zimmer und eine ausreichende bis sehr gute Grundversorgung. Allerdings kann immer wieder bei Kindern und Jugendlichen fehlendes Taschengeld und zum Teil auch mangelnde Versorgung mit Essen festgestellt werden.

Durch die Neuerschließung von Baugrund und die Neubebauung vor allem in Worzeldorf und Kornburg gibt es einen großen Zuzug an Familien mit Kindern. Viele Kinder werden von einem Eltern- oder Großelternanteil nach der Schule zu Hause betreut. Andere sind in einer Mittagsbetreuung untergebracht. Viele Familien benötigen aber Kindertageseinrichtungen, auch Ferienbetreuung, zusätzliche Kindertagesstätten mit Krippen-, Kindergarten und Kinderhortplätzen sind deshalb in Planung bzw. im Bau.

In Worzeldorf und in Kornburg gibt es seit dem Schuljahr 2005/06 nur reine Grundschulen (davor mit Teilhauptschule). Alle Schüler/-innen müssen ab der fünften Klasse längere Fahrten zu ihren Schulen in Kauf nehmen, da die zuständige Mittelschule in Katzwang, die nächst gelegene Realschule in Eibach und Gymnasien im Stadtgebiet verteilt liegen.

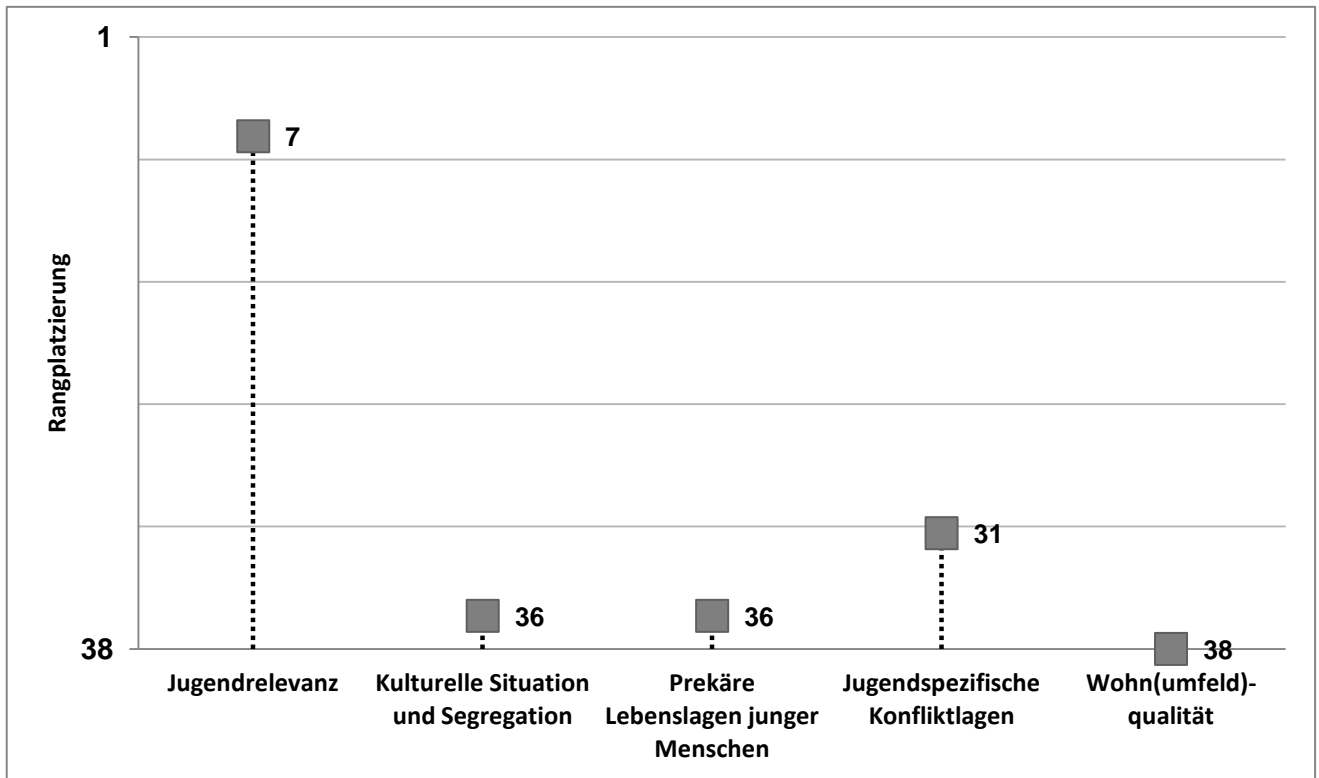
Durch die Stadtrandlage und die räumliche Nähe zum alten Main-Donau-Kanal existieren eine Vielzahl von Frei- und Erholungsflächen. Es gibt zudem einige Spielplätze für Kinder bis zwölf Jahre, zwei Spielhöfe an den Grundschulen in Worzeldorf und Kornburg mit Fußball- und Basketballfeld und einen Bolzplatz. Informelle Treffs von Jugendlichen und die abendliche Nutzung von Spielplätzen führen immer wieder zu Schwierigkeiten mit Anwohner/-innen. Um Zuspitzungen zu vermeiden und mehr Treffpunkte für Jugendliche zu schaffen, entstand im Neubaugebiet am Gaulnhofer Graben ein Spielplatz für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren, auf dem speziell auf Wunsch von Jugendlichen neben überdachten Treffmöglichkeiten auch ein Parcours aufgestellt wurde.

Es verkehren im Planungsbereich zwei Buslinien, die die Anbindung zu U-Bahn, zum Beispiel an der Frankenstraße, und zu Einkaufszentren in Langwasser haben. „Nightliner“ gewährleisten den öffentlichen Personennahverkehr an Wochenenden und Feiertagen auch in den Nachtstunden.

Bedarfsindikatoren

Indikator	Beschreibungsrelevante Daten	Wert	Rang	Bewertung
Jugendrelevanz	Anzahl 6-21-Jährige (Bestand)	1789 (13,5%)	7 (38)	Die Jugendrelevanz ist im Planungsbereich aktuell schon hoch und wird weiter steigen. Bedingt durch umfassende Neubauaktivitäten in Worzeldorf und Kornburg werden in Zukunft weitere Familien mit Kindern und Jugendlichen zuziehen.
	%-Veränderung 6-21-Jährige (Prognose 2026)	21,4% (2172)		
Kulturelle Situation & Segregation	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Gesamt)	21,2%	36 (37)	Verglichen mit dem städtischen Durchschnitt leben im Planungsbereich deutlich weniger Menschen mit Migrationshintergrund, die ihrerseits gut integriert zu sein scheinen.
	Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund (6-21 Jahre)	30,2%		
	Anteil arbeitsloser Ausländer/-innen (SGB II+III)	4,3%		
Prekäre Lebenslagen junger Menschen	Anteil 6 - 21-Jähriger in Bedarfsgemeinschaften (nach SGB II)	5,6%	36 (37)	Stadtweit zeigen sich für den Planungsbereich mit die niedrigsten sozialen Belastungsindikatoren. Dies ist ein Indiz dafür, dass ein Großteil der jungen Menschen in gut situierten Familienverhältnissen aufwächst.
	Anteil Arbeitslose insgesamt (SGB II+III)	2,3%		
	Anteil Arbeitslose unter 25 Jahren SGB II und SGB III	1,0%		
Jugend-spezifische Konfliktlagen	Leistungsdichte 8a/Schutzauftrag	3,2	31 (37)	Die im städtischen Vergleich sehr niedrige Interventionsdichte im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe spricht für positive Entwicklungsbedingungen der dort wohnenden jungen Bevölkerung.
	Leistungsdichte Inobhutnahmen	*		
	Leistungsdichte Hilfen zur Erziehung	24,4		
	Leistungsdichte Jugendgerichtshilfe	18,5		
Wohn(umfeld)-qualität	Bevölkerungsdichte (Einwohner/-innen/ha)	6,8	38 (38)	Der Planungsbereich unterteilt sich in fünf bebaute Gebiete, welche als typische Vorstadtsiedlungen mit dörflichem Charakter beschrieben werden können. Es überwiegen Ein- und Zweifamilienhäuser, stadtweit steht hier der größte Wohnraum pro Kopf zur Verfügung. Die Wohngebiete sind von einer Vielzahl von Frei- und Grünflächen umgeben.
	Wohnfläche pro Einwohner/-innen (m ²)	51,1		
	Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden mit mehr als 7 Wohnungen	16,1%		
	Anteil Wohngebäude mit Bauertigstellung vor 1948	4,1%		

Rangprofil: Planungsbereich 34



Bewertung der Infrastruktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Kinder und Jugendliche im Planungsbereich wachsen, sowohl bezogen auf das Schul-, als auch auf das Freizeitverhalten, mitunter sehr leistungsorientiert auf. Außerdem ergibt sich durch schulische Ansprüche und Engagement in Vereinen und Kirchen zwangsläufig eine Einschränkung ihrer frei verfügbaren Zeit. Dennoch hat das Kinder- und Jugendhaus Red Box einen hohen Bekanntheitsgrad und die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden von jungen Menschen sehr gut genutzt. Auch die räumlichen Entfernungen in diesem weitläufigen Gebiet sind für viele Kinder und Jugendliche kein Hemmnis.

Aktuell reichen die Angebote der verbandlichen und konfessionellen Kinder- und Jugendarbeit und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für das Gebiet gut aus, auch wenn zu den einzelnen Angeboten gelegentlich relativ große Wege zurück zu legen sind.

Allerdings setzen sich die Bautätigkeiten der letzten Jahre im Wohnungsbau unvermindert fort. Der Zuzug vieler Familien wird in absehbarer Zeit zu verzeichnen sein. Die quantitative Entwicklung des Bedarfs an Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist zu beobachten.

Handlungsempfehlungen

1) Programme, Angebote und fachliche Weiterentwicklungen

- Sollten die Neubautätigkeiten eine Verschiebung von Bevölkerungsschwerpunkten mit sich bringen, sind ggf. Konzepte der dezentralen Bedarfsabdeckung zu entwickeln (sog. „Filialen“ bzw. begrenzte Angebote in einzelnen Stadtteilen), die von der zentralen Einheit Kinder- und Jugendhaus ausgehen.

2) Sozialraum-/Standortbezogene Infrastruktur und Angebotsentwicklung

- Diese dezentralen Ansätze können eine Erweiterung der Ressourcen nach sich ziehen, die dann durch zusätzliches Personal, Räume und finanzielle Mittel zu gewährleisten wären.

3) Ressourcenausstattung, Kooperation und Vernetzung

- Bestehende Vernetzung und Kooperationen (z.B. mit den Kirchengemeinden, dem Bürgerverein, Jugendsozialarbeit an Schulen, den Grund- und Hauptschulen im Gebiet) sind zu stabilisieren, bzw. auszubauen, um Entwicklungen der Zielgruppen rechtzeitig zu erkennen und reagieren zu können. Absprachen über bedarfsgerechte Angebote sind zwischen den Trägern weiterzuentwickeln.